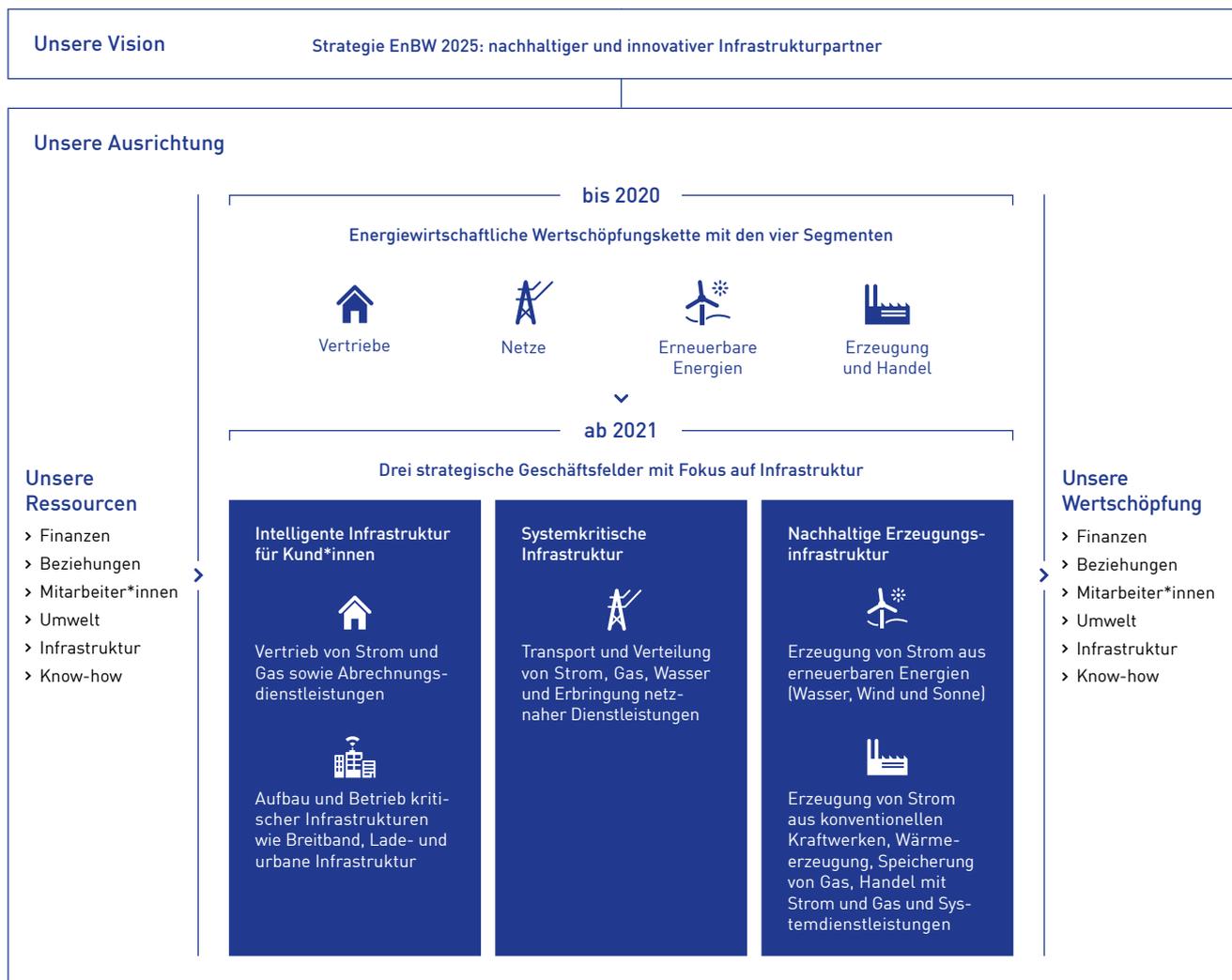


## Grundlagen des Konzerns

## Geschäftsmodell

## Geschäftsgrundlagen

## Geschäftsmodell



Unser Unternehmen befindet sich auf dem Weg vom integrierten Energieversorger zum nachhaltigen und innovativen Infrastrukturpartner, auch jenseits von Energie. Nachhaltigkeit ist dabei ein wesentliches Element unseres Geschäftsmodells und Kompass für unsere strategische Ausrichtung.

Die **Strategie EnBW 2025** rückt zunehmend den Infrastruktur-aspekt bestehender Geschäftsfelder in den Fokus und schließt auch Wachstumspotenziale außerhalb des Energiesektors und

in ausgewählten Auslandsmärkten ein. Über das Geschäftsjahr 2020 berichten wir letztmals in den vier Segmenten Vertriebe, Netze, Erneuerbare Energien sowie Erzeugung und Handel. Im Geschäftsjahr 2021 stellen wir unsere Segmentberichterstattung aufgrund des Umbaus unseres Geschäftsportfolios um: Aus dem Segment „Vertriebe“ mit den neuen Infrastrukturgeschäften auch jenseits von Energie wird das neue Geschäftsfeld „Intelligente Infrastruktur für Kund\*innen“, aus dem Segment „Netze“ die „Systemkritische Infrastruktur“. Aus den bisherigen

Segmenten „Erneuerbare Energien“ und „Erzeugung und Handel“ entsteht das strategische Geschäftsfeld „Nachhaltige Erzeugungsinfrastruktur“. Ziel ist ein ausgewogenes Geschäftsportfolio mit vielfältigen Wachstumschancen, einem hohen Anteil an stabilem reguliertem Geschäft und einem attraktiven Rendite-Risiko-Profil. Mehr zur Weiterentwicklung der EnBW-Strategie findet sich im Kapitel „Strategie, Ziele und Steuerungssystem“ ab Seite 34.

Im Jahr 2020 setzten sich die politischen und gesellschaftlichen Debatten zur **Nachhaltigkeit** und zum **Klimawandel** fort. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unser Geschäftsmodell an den Kriterien der Nachhaltigkeit orientiert weiterzuentwickeln. Als Energieunternehmen können wir im Bereich des Klimaschutzes einen besonders wirksamen Beitrag leisten. Für den Konzern streben wir bis 2030 eine Halbierung des Treibhausgasausstoßes und bis spätestens Ende 2035 Klimaneutralität in unseren eigenen Emissionen (Scope 1 und 2) an (Seite 36). Wir werden künftig Entscheidungen und Investitionen an dem Kriterium der Nachhaltigkeit messen und unser geplantes Wachstum als nachhaltiger und innovativer Infrastrukturpartner auf ein solides Fundament stellen.

Das Geschäftsmodell unseres Unternehmens bewies im Jahr 2020, das von der **Corona-Pandemie** und ihren Auswirkungen geprägt war, Robustheit und Flexibilität im Krisenfall. Unsere integrierte Aufstellung bewährte sich in diesen schwierigen Zeiten und sorgte für Stabilität. Die zuverlässige Versorgung unserer Kund\*innen mit Strom, Gas, Wasser und Wärme war zu keinem Zeitpunkt gefährdet (Seite 78 f.). Zum Schutz unserer Mitarbeiter\*innen ergriffen wir rasch effektive Maßnahmen (Seite 86 und 89). Unsere gesellschaftliche Verantwortung nahmen wir durch unsere regionale Unterstützung von Gesundheitsbehörden und sozialen Einrichtungen wahr (Seite 47 f.). Infolge der Pandemie ergaben sich 2020 keine signifikanten Belastungen des operativen Konzernergebnisses (Seite 65). Weitere Informationen zu unseren Corona-Maßnahmen finden Sie auf den hinteren Umschlagseiten.

Ein wichtiger Baustein bei der Weiterentwicklung unseres Geschäftsportfolios ist die **Digitalisierung**, die 2020 insbesondere auch unter dem Eindruck der Corona-Pandemie ihren greifbaren Nutzen bewies. Wir treiben zahlreiche Digitalisierungsinitiativen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette voran. Dabei haben wir uns im Jahr 2020 darauf fokussiert, die Digitalisierung noch übergreifender im Unternehmen zu verankern. Zu diesem Zweck haben wir bei der EnBW AG in jedem unserer Geschäftsbereiche und in relevanten Funktionseinheiten die Rolle des Digital Officer etabliert, um die Digitalisierung in den jeweiligen Einheiten zu verantworten. Unterstützt werden die Digital Officers durch die Innovations- und Digitalisierungsexpert\*innen aus dem Digital Office, der IT und dem Innovationsmanagement. So sind innerhalb der EnBW AG neue digitale Initiativen entstanden und bereits bestehende Projekte wurden deutlich vorangetrieben (Seite 54, 60, 67 ff., 76, 79 und 86 ff.).

## Beurteilung der Robustheit unseres Geschäftsmodells hinsichtlich Klimaschutz

Wir analysieren seit Jahren die Robustheit unseres Geschäftsmodells – in den vergangenen Jahren auch verstärkt vor dem Hintergrund der Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) (Glossar, ab Seite 138). In Umsetzung der TCFD-Empfehlungen haben wir auf der Governance-Ebene die Integration von Umwelt- und Klimaschutzzielen und -kennzahlen (neben sozialen Nachhaltigkeitskriterien) im unternehmensweiten Investitions genehmigungsprozess vorangetrieben. Basis dafür war die Anpassung der Investitionsrichtlinie, die bereits 2018 erfolgte. Im Geschäftsjahr 2020 haben wir im Rahmen eines umfangreichen Pilotprojekts die Bewertung von geplanten Investitionen in den Bereichen Erzeugung, Netze und Vertrieb anhand von Nachhaltigkeitskriterien vorgenommen. Ab dem Geschäftsjahr 2021 ist die Nachhaltigkeitsbewertung neben wirtschaftlichen Faktoren fester Bestandteil und eine bewertungsrelevante Zusatzinformation für die Freigabe im EnBW-Investitionsausschuss. Im Bereich der Unternehmens-Governance wird auch unser Ziel, bis 2035 klimaneutral zu werden, handlungsleitend für künftige Entscheidungen sein, um unseren Beitrag zum Thema Klimaschutz konsequent im Unternehmen verankern zu können. Die besonderen Anforderungen der Energiewende und ihrer Effekte auf den Ausbau erneuerbarer Energien, Versorgungssicherheit, Stromverbrauch, Netzstabilität und Wärmeversorgung berücksichtigen wir in unseren strategischen Überlegungen. Insbesondere überprüfen wir die **Anforderungen an den Klimaschutz und die Auswirkungen auf das Geschäftsmodell**. Entsprechend bildet die Bewertung möglicher Entwicklungspfade der Energiewende einschließlich der Chancen und Risiken für unser Geschäft in den kommenden Jahren einen Schwerpunkt der Marktanalysen (Seite 104).

Die künftige Entwicklung der europäischen Strom- und Gasmärkte spielt dabei eine große Rolle. Wir entwerfen konsistente **Zukunftsszenarien** bezogen auf alle erwähnten Teilaspekte der Energiewende. Wesentliche Treiber dieser Szenarien sind die Höhe des langfristig erreichten Wirtschaftswachstums und die politischen und unternehmerischen Ambitionen des Klimaschutzes für die Energiemärkte. Innerhalb der Szenarien werden verschiedene Chancen und Risiken des Übergangs zu einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft abgebildet. Zu den relevanten Einflussgrößen zählen Annahmen zur Nachfrageentwicklung, Veränderungen im Kraftwerkspark, die Entwicklung der Übertragungsnetze oder Preise und Preisstrukturen der Brennstoffe – aber auch weitere relevante Markttrends, beispielsweise im Bereich der erneuerbaren Energien oder der Elektromobilität. Auf dieser Grundlage werden für die Szenarien mögliche Pfade für die langfristige Entwicklung unter anderem von Großhandelsmarktpreisen für Strom und Gas sowie von CO<sub>2</sub>-Preisen mit Simulationsrechnungen durch Computermodelle bestimmt. In Simulationen werden auch physische Risiken wie die Unsicherheiten über die künftigen meteorologischen Einflüsse auf den Strommarkt durch das Wind- und Solarangebot berücksichtigt.

Der **Klimaschutz** stellt bei unserer Szenariobildung eine wichtige Variable dar. Im Mittelpunkt steht dabei die konsequente Transformation der Stromwirtschaft mit der Verfolgung internationaler Klimaschutzziele, einer zügigen Umsetzung des Ausstiegs aus der Kohleverstromung inklusive der Stärkung grüner Technologien und einem weiter fortgesetzten ambitionierten Ausbau der erneuerbaren Energien. Weiterhin denkbar wäre eine weniger starke Durchsetzung der Klimaschutzziele, die daher in abgestufter Weise in alternativen Ansätzen hinterlegt wurde. Hier werden die Anstrengungen zum Klimaschutz intensiviert, jedoch Fragen der technischen Machbarkeit und gesellschaftliche Hürden anders berücksichtigt. Aus den verschiedenen Annahmen zum Wirtschaftswachstum leiten wir Chancen und Risiken für unser Geschäftsmodell ab.

unsere Stakeholder. Mit nachhaltigem Wirtschaften verbinden wir den Anspruch, alle unsere Geschäftsaktivitäten verantwortungsvoll zu gestalten. Informationen zu den Wirkungszusammenhängen der Top-Leistungskennzahlen finden sich auf Seite 40 f.

## Wertschöpfung

### Wertschöpfung für die EnBW und ihre Stakeholder

Ziel unseres unternehmerischen Handelns ist die kurz-, mittel- und langfristige Wertschöpfung. Diese steht für unternehmerischen Erfolg sowie für Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit und hängt nicht nur vom Unternehmen selbst ab, sondern auch vom Unternehmensumfeld, von den Beziehungen zu den Stakeholdern (Seite 45 ff.) und von der Nutzung verschiedener Ressourcen. Durch den effizienten Einsatz dieser Ressourcen im Rahmen unserer Aktivitäten schaffen wir Werte für uns und

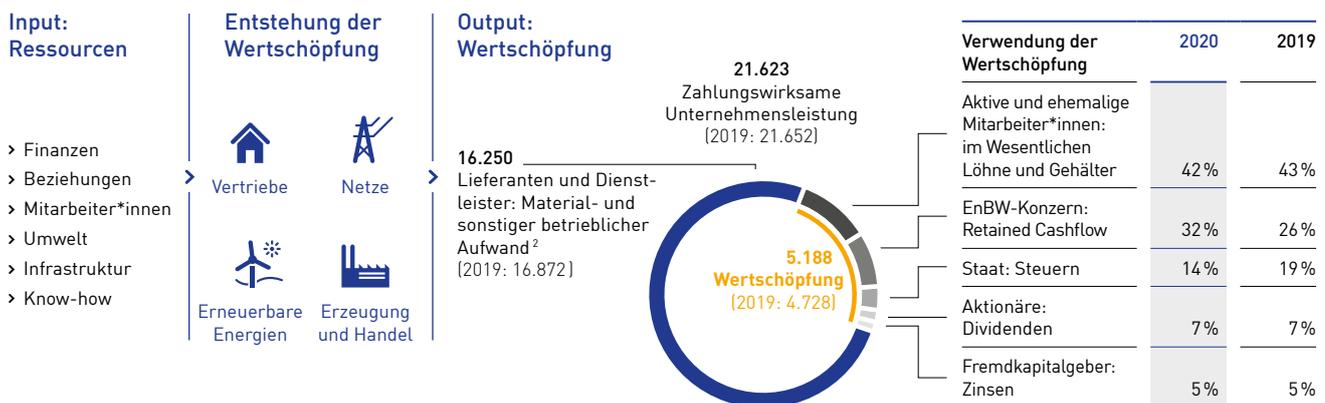
### Wertschöpfungsrechnung

Die Wertschöpfungsrechnung zeigt für die Ressource Finanzen, in welchem Umfang wir zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung der Gesellschaft beziehungsweise unserer Stakeholder beitragen. Weitere Informationen zum Austausch mit unseren Stakeholdern sind im Kapitel „Im Dialog mit unseren Stakeholdern“ zusammengefasst (Seite 45 ff.).

Wir definieren die Wertschöpfung als unsere zahlungswirksame Unternehmensleistung im abgelaufenen Geschäftsjahr abzüglich der zahlungswirksamen Aufwendungen. Die Wertschöpfung wird aus der Kapitalflussrechnung abgeleitet und um die Mittelverwendung korrigiert. Im Berichtsjahr lag unsere Wertschöpfung bei 24,1% (Vorjahr angepasst: 22,0%). Neben der Verwendung für aktive und ehemalige Mitarbeiter\*innen in Form von Löhnen und Gehältern sowie Pensionszahlungen entfällt ein weiterer Anteil auf Zahlungen an den Staat in Form von Ertragsteuern, Strom- und Energiesteuern. Nach Berücksichtigung aller Stakeholdergruppen ergibt sich der Retained Cashflow, der dem Unternehmen für Investitionen ohne zusätzliche Fremdkapitalaufnahme zur Verfügung steht (Seite 72).

### Wertschöpfung des EnBW-Konzerns

in Mio. €<sup>1</sup>



1 Vorjahreszahlen angepasst.

2 Beinhaltet erhaltene Zinsen, erhaltene Dividenden sowie den Beitrag Deckungsstock.

Wertschöpfung für die EnBW und ihre Stakeholder

Ressourcen

Wertschöpfung

**Finanzen**  
 Eine jederzeit solide Finanzstruktur (Eigenkapital, Fremdkapital, positive Cashflow-Größen) zur Finanzierung unserer Geschäftsaktivitäten

**Beziehungen**  
 Unsere Kund\*innen stehen im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Wir pflegen aktiv den Dialog mit unseren Stakeholdern und bilden dadurch Vertrauen und gesellschaftliche Akzeptanz.

**Mitarbeiter\*innen**  
 Kompetenzen, Erfahrungen und Vielfalt unserer Mitarbeiter\*innen tragen zum Erfolg des Unternehmens bei. Unsere Personalarbeit folgt der Leitlinie „Mensch im Mittelpunkt“.

**Umwelt**  
 Nutzung der natürlichen Ressourcen von Wind, Wasser, Sonne, Biomasse und Erdwärme zur Energiegewinnung

**Infrastruktur**  
 Mit unseren Erzeugungslagen, Netzen sowie Gasspeichern zählen wir zu den bedeutendsten Energieunternehmen in Europa, in Deutschland treiben wir den Ausbau von Schnellladeinfrastruktur, Telekommunikations- und Breitbandgeschäft voran.

**Know-how**  
 Mit unseren Forschungs- und Innovationsaktivitäten entwickeln wir Modelle für neue Geschäftsfelder der Zukunft.

Durch den effizienten Einsatz unserer Ressourcen im Rahmen unserer Aktivitäten im Geschäftsjahr 2020 schaffen wir Werte für uns und unsere Stakeholder.

Für die EnBW

- > **TOP** Sicherung der Ertragskraft
- > **TOP** Steuerung des Finanzprofils
- > **TOP** Steigerung des Unternehmenswerts

- > **TOP** Steigerung Ergebnisanteil „Nahe an Kund\*innen“/Vertriebe
- > **TOP** Steigerung Kundenzufriedenheit
- > **TOP** Steigerung unserer Reputation
- > Kundenbindung: Vertrauensstellung der EnBW als Partner und Versorger stärken

- > **TOP** Steigerung People Engagement Index (PEI)
- > **TOP** Verbesserung Arbeitsicherheit (LTIF)
- > Jederzeit die Mitarbeiter\*innen mit den erforderlichen Fähigkeiten am richtigen Ort

- > **TOP** Erneuerbare Energien (EE) ausbauen
- > **TOP** Steigerung des Unternehmenswerts
- > **TOP** Verringerung CO<sub>2</sub>-Intensität
- > CO<sub>2</sub>-Fußabdruck verbessern
- > Sicherer Rückbau der Kernkraftwerke

- > **TOP** Erneuerbare Energien (EE) ausbauen
- > **TOP** Steigerung des Unternehmenswerts
- > **TOP** Verringerung CO<sub>2</sub>-Intensität
- > Treiber und Träger der Energiewende
- > Erschließung neuer Geschäftsfelder
- > Betreiber des größten Schnellladenetzes in Deutschland

- > **TOP** Sicherung der Ertragskraft sowie **TOP** Steigerung Ergebnisanteil „Nahe an Kund\*innen“/Vertriebe durch Identifizierung neuer Erlösquellen
- > Frühzeitiges Erkennen von mittel- bis langfristigen Marktchancen und Trends

Für unsere Stakeholder

- > Angemessene Dividende für unsere Aktionäre
- > Termingerechte Zinszahlungen an unsere Fremdkapitalgeber
- > Termingerechte Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen gegenüber Lieferanten
- > Löhne, Gehälter und Pensionen für aktive und ehemalige Mitarbeiter\*innen
- > Steuerzahlungen an den Staat

- > **TOP** Steigerung Kundenzufriedenheit (Kundenzufriedenheitsindex)
- > **TOP** Beibehaltung Versorgungszuverlässigkeit (SAIDI)
- > Gesellschaftliches Engagement für die Belange unserer Zielgruppen Endkund\*innen, Geschäftspartner, Kommunen und deren Bürger\*innen

- > **TOP** Erhebung des Engagements der Mitarbeiter\*innen für ihre Tätigkeit (PEI)
- > Raum für individuelle Weiterentwicklung
- > Angebot von Ausbildungs- und Studienplätzen
- > Engagement im Bereich Vielfalt (Diversity)
- > Mehrstufiges Berufsintegrationsprogramm für Geflüchtete und Migrant\*innen

- > Zubau und Anbindung EE für Kund\*innen und Gesellschaft
- > Klimaneutralität bis 2035
- > Energieeffiziente Produkte für unsere Kund\*innen
- > Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen
- > Nachhaltige und verantwortungsvolle Beschaffung

- > **TOP** Versorgungszuverlässigkeit für unsere Kund\*innen (SAIDI)
- > **TOP** Verringerung CO<sub>2</sub>-Intensität
- > Investitionen zum Ausbau der EE für Kund\*innen und Gesellschaft
- > Beauftragung von Fremdfirmen und Lieferanten

- > Innovative Produkte zum Nutzen unserer Kund\*innen
- > Neue ressourcenschonende Konzepte in den Bereichen Energie, Mobilität und urbane Infrastruktur
- > EnBW als Wagniskapitalgeber für junge Unternehmen

# Unsere operativen Segmente

## Segmentübersicht



### Vertriebe

#### Aufgaben

Vertrieb von Strom, Gas, energiewirtschaftlichen Dienstleistungen und Energielösungen; Energieliefer- und Einsparcontracting; kommunale Kooperationen; Zusammenarbeit mit Stadtwerken; Bereitstellung und Ausbau von Schnellladeinfrastruktur sowie digitaler Lösungen für die Elektromobilität sowie Breitbandaktivitäten im Telekommunikationsgeschäft

#### Wesentliche Ereignisse 2020

- > In Deutschland betreiben wir das größte Schnellladenetz; weiterer Ausbau durch eigene Investitionen und Kooperationen mit Partnerunternehmen; Realisierung erster Standorte der Projekte „Urbane Schnelllade-Parks in Baden-Württemberg“ (USP-BW) und „Fast Lane BW“
- > Anbindung von Frankreich, Italien und den Niederlanden an das EnBW HyperNetz mit insgesamt mehr als 100.000 Ladepunkten in Europa
- > Mit SMATRICES EnBW weiten wir unsere Marktführerschaft für Schnellladen in Deutschland auf den österreichischen Markt aus
- > Bündelung der Elektromobilitätsaktivitäten in eigenständiger Gesellschaft EnBW mobility+
- > SENEK steigert die Zahl der verkauften Stromspeicher und ist einer der Top-3-Anbieter im deutschen Markt
- > Yello stellt sein Produktportfolio vollständig auf Nachhaltigkeit um
- > Neukund\*innen der Marke EnBW können für Haushaltsstrom online ausschließlich Ökostromverträge abschließen
- > Erwerb der Gas-Union



### Netze

#### Aufgaben

Transport und Verteilung von Strom und Gas sowie Aufbau von HGÜ-Verbindungen; Erbringung von netznahen Dienstleistungen; Wasserversorgung; Gewährleistung der Versorgungssicherheit und Systemstabilität

#### Wesentliche Ereignisse 2020

- > Grundsteinlegung ULTRANET-Konverterstation in Philippsburg
- > Weitere Vorbereitungen bei SuedLink im Rahmen des Genehmigungsverfahrens
- > Erfolgreicher Abschluss der Pilotphase der Initiative DA/RE (DAten-austausch/REdispatch) der TransnetBW und Netze BW mit Energiepartnern zur Koordination von Netzstabilisierungsmaßnahmen über eine digitale Plattform
- > Das Modell „EnBW vernetzt“ für die Beteiligung von Kommunen in Baden-Württemberg an der Netze BW stößt auf großen Zuspruch
- > Netzintegration der E-Mobilität wird engagiert vorangetrieben und im Rahmen der Pilotprojekte „E-Mobility-Carré“ und „E-Mobility-Chaussee“ in der Praxis erprobt
- > Start des Projekts „Wasserstoff-Insel Öhringen“ zur Erprobung der Beimischung von Wasserstoff im Erdgasnetz
- > Erwerb der Gas-Union Transport

#### Absatz 2020

216,8 Mrd. kWh  
Gas (B2C/B2B)



34,3 Mrd. kWh  
Strom (B2C/B2B)

#### Anzahl Kund\*innen B2C und B2B 2020

Rund **5,5** Millionen

#### Kennzahlen 2020

**4.826** Mitarbeiter\*innen  
(Stand: 31.12.2020)

**335,0** Mio. €  
Adjusted EBITDA 2020

**246,4** Mio. €  
Investitionen 2020

**12,0** %  
Anteil am Adjusted EBITDA 2020

#### Entwicklung des Adjusted EBITDA (in Mrd. €)



#### Netzlängen 2020

144.000 km  
Stromübertragungs- und -verteilnetz

26.000 km  
Gasfernleitungs- und -verteilnetz

#### Transportvolumina 2020

**59,0** Mrd. kWh  
Strom

**34,3** Mrd. kWh  
Gas

#### Kennzahlen 2020

**9.935** Mitarbeiter\*innen  
(Stand: 31.12.2020)

**1.346,6** Mio. €  
Adjusted EBITDA 2020

**1.407,3** Mio. €  
Investitionen 2020

**48,4** %  
Anteil am Adjusted EBITDA 2020

#### Entwicklung des Adjusted EBITDA (in Mrd. €)





## Erneuerbare Energien

### Aufgaben

Projektentwicklung, Projektierung, Bau und wirtschaftlicher Betrieb von Erzeugungsanlagen auf Grundlage erneuerbarer Energien; Angebot von Beteiligungsmodellen für Kommunen und Bürger\*innen an Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien

### Wesentliche Ereignisse 2020

- > Inbetriebnahme des Offshore-Windparks EnBW Albatros mit 118 MW
- > Ausbau des Onshore-Windkraft-Portfolios um 125 MW, davon 82 MW durch Bau und Erwerb von Windparks in Deutschland sowie weiterer Ausbau in Frankreich und Schweden
- > Erreichung des strategischen Ziels von 1.000 MW Onshore-Windkraft
- > Großaufträge für die Wartung von Onshore-Windkraftanlagen in Dänemark und Frankreich
- > Erfolgreicher Abschluss Pilotprojekt Nezzly<sup>2</sup> mit schwimmenden Fundamenten als Technologieleitprojekt
- > Bau und teilweise Inbetriebnahme des Solarparks Weesow-Willmersdorf mit 187 MW<sub>p</sub> und ohne EEG-Förderung
- > Investitionsentscheidung für die beiden Solarparks Gottesgabe und Altrebbin mit einer Leistung von jeweils rund 150 MW<sub>p</sub>
- > Portfolioerhöhung bei PV-Anlagen um insgesamt rund 190 MW<sub>p</sub>
- > Erhalt von EEG-Zuschlägen für zwei PV-Projekte im Rahmen der ersten Innovationsausschreibung der Bundesnetzagentur

### Erzeugungspotfolio 2020<sup>1</sup>

**10.907** GWh  
Erzeugung

**3.536** MW  
installierte Leistung

### Kennzahlen 2020

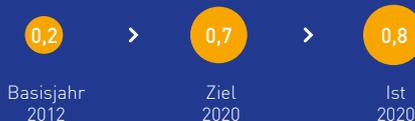
**1.554** Mitarbeiter\*innen  
(Stand: 31.12.2020)

**835,6** Mio. €  
Adjusted EBITDA 2020

**597,3** Mio. €  
Investitionen 2020

**30,0**%  
Anteil am Adjusted EBITDA 2020

### Entwicklung des Adjusted EBITDA (in Mrd. €)



## Erzeugung und Handel

### Aufgaben

Beratung; Bau, Betrieb und Rückbau von thermischen Erzeugungsanlagen; Speicherung von Gas; Handel von Strom und Gas, Bereitstellen von Systemdienstleistungen; Gas-Midstream-Geschäft, Fernwärme; Entsorgung/Umweltdienstleistungen; Direktvermarktung von Erneuerbare-Energien-Anlagen; Vorhalten der in die Netzreserve überführten Kraftwerke zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit

### Wesentliche Ereignisse 2020

- > Baubeginn für das Gasturbinenkraftwerk in Marbach am Neckar als besonderes netztechnisches Betriebsmittel für die TransnetBW
- > Verlängerung der Systemrelevanz für die in Netzreserve überführten Kraftwerke bis 2023
- > Verlängerung der Restmüllentsorgungsverträge mit der Stadt Stuttgart bis 2034
- > Erhalt der zweiten und letzten Genehmigung für den Rückbau von Block 1 des Kernkraftwerks Philippsburg
- > Sprengabbruch der Kühltürme des stillgelegten Kernkraftwerks Philippsburg zur Baufeldfreimachung für den Konverter der TransnetBW
- > Inbetriebnahme des Standort-Abfalllagers Neckarwestheim und Übergabe als letztes von fünf Lagern an den Staat im Rahmen der Neuordnung der kerntechnischen Entsorgung

### Erzeugungspotfolio 2020<sup>1</sup>

**25.583** GWh  
Erzeugung

**8.886** MW  
installierte Leistung

### Kennzahlen 2020

**5.518** Mitarbeiter\*innen  
(Stand: 31.12.2020)

**442,2** Mio. €  
Adjusted EBITDA 2020

**122,6** Mio. €  
Investitionen 2020

**15,9**%  
Anteil am Adjusted EBITDA 2020

### Entwicklung des Adjusted EBITDA (in Mrd. €)



<sup>1</sup> Die angegebenen Summen der Erzeugung und der installierten Leistung in den Segmenten Erneuerbare Energien sowie Erzeugung und Handel sind nicht identisch mit den Gesamtsummen des EnBW-Konzerns. Dem Segment Vertriebe sind mehrere Erzeugungsanlagen zugeordnet. Die Gesamtsumme der Erzeugung des EnBW-Konzerns beträgt 36.629 GWh, davon 11.850 GWh beziehungsweise 32,4% Erzeugung auf Basis erneuerbarer Energiequellen. Die Gesamtsumme der installierten Leistung des EnBW-Konzerns beträgt 12.486 MW, davon 4.865 MW beziehungsweise 39,0% aus Erneuerbare-Energien-Anlagen. Die Gesamtsummen der Erzeugung und installierten Leistung des Konzerns sind auf Seite 81 f. ausführlich dargestellt.

## Konzernstruktur und geschäftlicher Radius

Die EnBW ist nach dem Modell eines integrierten Unternehmens aufgestellt. Die EnBW AG wird über Geschäftseinheiten und Funktionaleinheiten geführt: In den Geschäftseinheiten werden die operativen Kernaktivitäten entlang der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette abgebildet. Die Funktionaleinheiten nehmen konzernweite Unterstützungs- und Governance-Aufgaben wahr. Der EnBW-Konzern umfasst die EnBW AG als Konzernmutter sowie 217 vollkonsolidierte Unternehmen, 22 at equity bewertete Unternehmen und 3 gemeinschaftliche Tätigkeiten. Weitere Informationen zur Organisationsstruktur finden sich auf Seite 42 f. im Kapitel „Corporate Governance“ unter „Leitung und Überwachung“.

### Baden-Württemberg

Wir haben unsere Wurzeln in Baden-Württemberg. Hier nehmen wir eine marktführende Position ein. Dabei stützen wir uns auf die EnBW AG, die Netze BW und eine Reihe weiterer wesentlicher Tochterunternehmen.

### Deutschland und Europa sowie Märkte in Entwicklung

Außerdem sind wir in ganz Deutschland und darüber hinaus in ausgewählten Auslandsmärkten aktiv. Mit dem französischen Wind- und Solarprojektor und Anlagenbetreiber Valeco setzen wir weiterhin auf eine selektive Internationalisierung im Bereich der **erneuerbaren Energien**. Mit unserem Tochterunternehmen Connected Wind Services (CWS) sind wir in Dänemark und über EnBW Sverige in Schweden vertreten. In der Türkei sind wir mit unserem türkischen Partner Borusan im Bereich erneuerbare Energien aktiv. Erste Aktivitäten in Großbritannien, Taiwan und den USA vervollständigen unsere Strategie der selektiven Internationalisierung. Mit der SMATRICS EnBW, einem im April 2020 von EnBW und SMATRICS gegründeten Joint Venture, weiten wir unsere Marktführerschaft fürs **Schnellladen** im bundesdeutschen Gebiet auch auf den österreichischen Markt aus. Mit dem Kölner Telekommunikationsdienstleister Plusnet konnten wir unser Portfolio im bundesweiten **Breitbandgeschäft** (Glossar, ab Seite 138) weiter ausbauen. Unsere Tochtergesellschaft NetCom BW hat ihren Schwerpunkt in diesem Bereich in Baden-Württemberg.

Zu unseren **bedeutendsten Beteiligungen** in Bezug auf die Wertschöpfungskette und den Beitrag zum Ergebnis des EnBW-Konzerns zählen folgende Unternehmensgruppen:

Die in Laufenburg, Schweiz, ansässige **Energiedienst (ED)** mit rund 1.000 Mitarbeiter\*innen ist eine regional in Südbaden und der Schweiz tätige ökologisch ausgerichtete deutsch-schweizerische börsennotierte Aktiengesellschaft mit diversen Tochtergesellschaften. Die ED erzeugt ausschließlich Ökostrom, vorwiegend aus Wasserkraft. Neben der Stromversorgung bietet die Unternehmensgruppe ihren Kund\*innen intelligent vernetzte Produkte und Dienstleistungen an, darunter Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, Stromspeichersysteme, Elektromobilität und E-Car-Sharing.

Die Kerngeschäftstätigkeiten der in Prag, Tschechien, ansässigen **Pražská energetika (PRE)** mit rund 1.600 Mitarbeiter\*innen umfassen den Strom- und Gasvertrieb, die Stromverteilung in Prag und Roztoky, die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und die Erbringung von Energiedienstleistungen. Die PRE ist der drittgrößte Stromversorger Tschechiens. Im Rahmen ihrer Tätigkeit fördert die PRE den Einsatz moderner technologischer Lösungen und berät im Bereich Implementierung von innovativen Technologien und Energieeinsparung.

Die **Stadtwerke Düsseldorf (SWD)** sind eines der größten kommunalen Versorgungsunternehmen Deutschlands. Mit rund 3.200 Mitarbeiter\*innen versorgen die SWD und ihre Mehrheitsbeteiligungen Kund\*innen in Düsseldorf und der Region mit Strom, Erdgas, Fernwärme sowie Trinkwasser und stellen die Abfallentsorgung und Straßenreinigung im Stadtgebiet von Düsseldorf sicher. Der Fokus liegt zudem auf der bedarfsgerechten Entwicklung vernetzter urbaner Infrastrukturen in den Arbeitsfeldern Energie, Mobilität und Immobilien.

Die **VNG** mit Hauptsitz in Leipzig und knapp 1.300 Mitarbeiter\*innen ist ein Unternehmensverbund mit mehr als 20 Gesellschaften in fünf Ländern und einem breiten Leistungsportfolio in den Bereichen Gas und Infrastruktur. Die VNG konzentriert sich auf die vier Geschäftsbereiche Gashandel und -vertrieb, Gastransport, Gasspeicherung sowie Biogas. Ausgehend von diesen Kernkompetenzen richtet die VNG ihren Fokus zunehmend auf neue Geschäftsfelder wie grüne Gase und digitale Infrastrukturen. Die ONTRAS Gastransport betreibt und vermarktet als unabhängiger Fernleitungsnetzbetreiber das zweitgrößte deutsche Ferngasnetz.

### Kund\*innen und Vertriebsmarken

Wir beliefern insgesamt **rund 5,5 Millionen Kund\*innen** mit Energie und erbringen für sie Energielösungen sowie energiewirtschaftliche Dienstleistungen. In Deutschland gehören wir zu den führenden Anbietern im Bereich Energie- und Umweltdienstleistungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau der Kooperationen mit Stadtwerken und Kommunen. Auch die Fernwärme- und Trinkwasserversorgung zählt zu unserem Angebotspektrum.

Wir unterscheiden zwei Kundengruppen: Zur Kundengruppe **B2C** zählen Privatkund\*innen, kleine Gewerbebetriebe, Wohnungswirtschaft und Landwirtschaft. Die Kundengruppe **B2B** umfasst große Gewerbebetriebe, Industrieunternehmen sowie Weiterverteiler, Stadtwerke, Kommunen und öffentliche Einrichtungen.

Mit unseren Vertriebsmarken sind wir nahe an den Kund\*innen und konsequent auf deren Bedürfnisse ausgerichtet. Im B2C-Bereich vermarkten wir unter der **Marke EnBW** ([www.enbw.com](http://www.enbw.com)) Ökostrom, Strom, Gas, Fernwärme, energiewirtschaftliche Dienstleistungen, Energielösungen und Trinkwasser. Das Angebot konzentriert sich dabei auf Baden-Württemberg. Mit der **Marke Yello** ([www.yello.de](http://www.yello.de)) vertreiben wir bundesweit Ökostrom- und Gasprodukte und bieten Lösungen und digitale Services rund um Energie für Privat- und Gewerbekunden.

Darüber hinaus treten einige unserer Tochtergesellschaften im B2B-Bereich mit der **Marke GVS** auf, im B2C- und B2B-Bereich mit den **Marken Erdgas Südwest, ODR und ZEAG**.

Unter der **Marke NaturEnergie** ([www.naturenergie.de](http://www.naturenergie.de)) vertreibt die ED deutschlandweit Ökostrom sowie Gas an Privatkund\*innen in Südbaden. In der Schweiz bietet die Unternehmensgruppe Strom für Geschäftskunden an. Die PRE vertreibt unter der gleichnamigen **Marke PRE** ([www.pre.cz](http://www.pre.cz)) Strom, Gas, Energiedienstleistungen und Mobilfunkangebote an Privat- und Gewerbekunden in Prag und Umgebung. Landesweit werden unter dieser Marke Industriekunden mit Strom, Gas und Energiedienstleistungen beliefert. Unter der **Marke Yello** ([www.yello.cz](http://www.yello.cz)) werden in Tschechien Strom und Gas vorwiegend über Onlinekanäle an Haushalts- und Gewerbekunden vertrieben. Unter der **Marke**

**Stadtwerke Düsseldorf** ([www.swd-ag.de](http://www.swd-ag.de)) versorgen die SWD im B2C-Bereich Privat- und Gewerbekunden sowie die Landwirtschaft mit Strom, Gas, Wärme und Trinkwasser. Im B2B-Bereich richtet sich das Angebot an Geschäfts- und Industriekunden. Die Vermarktung erfolgt bundesweit mit dem Schwerpunkt Nordrhein-Westfalen. Unter der **Marke VNG** beliefert die VNG in Leipzig in- und ausländische Handelsunternehmen, Weiterverteiler, Stadtwerke sowie Großkunden mit Gas. Die goldgas, eine Tochtergesellschaft der VNG, vertreibt unter der **Marke goldgas** ([www.goldgas.de](http://www.goldgas.de)) Gas und Strom insbesondere an Privathaushalte, Gewerbekunden und Hausverwaltungen in Deutschland.

### Ausgewählte Gesellschaften

#### Ausgewählte Gesellschaften der EnBW in Baden-Württemberg, Deutschland und Europa sowie Märkte in Entwicklung



1 Nicht vollkonsolidiert, at equity bewertet.

Die vollständige Anteilsbesitzliste finden Sie im Anhang des Konzernabschlusses unter (37) „Zusätzliche Angaben“. Den vollständigen Konzernabschluss veröffentlichen wir unter [www.enbw.com/bericht2020-downloads](http://www.enbw.com/bericht2020-downloads). Weitere Informationen: [www.enbw.com/beteiligungen](http://www.enbw.com/beteiligungen).